

BERICHT DER REGENBOGEN AG

zum 3. Quartal 2012





Restaurant „Das Landhaus“ in Boltenhagen



KENNZAHLEN 3. QUARTAL 2012

in TEUR	Regenbogen AG		Differenz in TEUR	Differenz in %
	30.09.2012	30.09.2011		
Umsatzerlöse	10.891	10.747	144	1
Aufwendungen	9.904	9.882	22	0
Betriebsergebnis	1.535	1.485	50	3
Periodenergebnis	733	768	-35	-5
Cash Flow	1.795	1.831	-36	-2
Bilanzsumme	26.042	26.378	-336	-1



GRÜßWORT DES VORSTANDS	SEITE	4
ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	SEITE	5
FINANZDATEN		
• BILANZ	SEITE	8
• GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	SEITE	9
• KAPITALFLUSSRECHNUNG	SEITE	10
REGENBOGEN NEWS	SEITE	11



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE, LIEBE FREUNDE DER REGENBOGEN AG,

die Campingbranche ist weiter im Umbruch, und die von uns frühzeitig antizipierten Branchen-Trends und Neuerungen erfassen nach und nach alle Sektoren. Beispielhaft ist eine Pressemeldung des Deutschen Camping-Club e.V. (DCC), die darüber informiert, dass Camper mittlerweile häufiger, aber auch kürzer in den Urlaub fahren. Bevorzugte Ziele sind solche Plätze, die eine abwechslungsreiche Infrastruktur bieten. Für Besitzer von Caravans und Reisemobilen spielen kurze Wege eine zunehmend größere Rolle. Der Präsident des Deutschen Camping-Clubs berichtet, dass Campingplätze „direkt vor der Haustüre“ immer beliebter werden.

Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit können im dritten Quartal zulegen

- **Trotz ausgesprochen schlechter Stimmung zu Beginn der Saison 1 % mehr Umsatzerlöse**
- **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 7 % stärker als im Vorjahreszeitraum**
- **Gute Nachrichten des Deutschen Camping-Club e.V. stärken Aussicht für gesamte Branche**

Diese Trends haben sich 2012 in den Übernachtungszahlen auf den deutschen Campingplätzen niedergeschlagen. Das Statistische Bundesamt weist für die ersten sieben Monate des Jahres eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 3,2 Tagen auf Campingplätzen in Deutschland aus. In diesem Zeitraum wurden über 8 Millionen Übernachtungen und damit 1,1 % mehr als im Vorjahreszeitraum gezählt. Auf den deutschen Standorten der Regenbogen AG haben wir in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres bei den Umsatzerlösen vergleichbar zulegen können. Bis zum 30. September 2012 konnten wir bei den Umsätzen um 144 TEUR auf 10.891 TEUR wachsen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (10.747 TEUR) entspricht dies einem Plus von 1 %.

Wenngleich wir uns von der Sommersaison 2012 zu Beginn des Jahres viel mehr erhofft hatten, können wir mit diesem Ergebnis im Großen und Ganzen noch zufrieden sein. Zwar ist es stets unser Ziel, besser als der Branchendurchschnitt abzuschneiden. Die zu Beginn der Saison in Deutschland vorherrschende Stimmung, dass das Deutschlandwetter viel zu schlecht für einen Urlaub im eigenen Land sei, hätte sich ohne Weiteres auch in negativen Zuwachsraten niederschlagen können. Vor diesem Hintergrund fiel auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit recht erfreulich aus, es konnte um 7 % auf 867 TEUR gesteigert werden.

Lediglich das Periodenergebnis blieb mit 733 TEUR 5 % hinter dem dritten Quartal 2011 zurück. Grund hierfür waren im laufenden Jahr höhere Steuervorauszahlungen.

Weitere Informationen zum Geschäftsverlauf auch auf unseren schwedischen Standorten und den einzelnen Erlössparten finden Sie auf den nächsten Seiten. Dort können Sie des Weiteren nachvollziehen, dass wir unsere Ankündigung, die Kosten weiter zu senken, konsequent umgesetzt haben. Der traditionelle Teil „das Produkt hinter dem Zahlenwerk“ findet sich auf Seite 11 in diesem Quartalsbericht und hat unsere Winterangebote zum Thema.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

an dieser Stelle möchte ich noch auf eine andere Facette der eingangs zitierten DCC Pressemitteilung zurückkommen, die unsere These untermauert, dass eine „erneuerte“ Campingbranche weiter wachsen wird. Im Zeitraum von Januar bis Juli 2012 wurden in Deutschland 18.800 neue Reisemobile zugelassen. Das entspricht einem Plus von 12,3 % gegenüber dem Vorjahr. Bei den Caravans konnte mit 13.542 im gleichen Zeitraum zugelassenen Einheiten ein Plus von 1,8 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Im ersten Halbjahr 2012 wurden bei den Herstellern damit 3,37 Milliarden Euro umgesetzt, was das bislang umsatzstärkste Produktionsjahr seit 2008 mit einem Plus von 6 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Wenn in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Euro- und Schuldenkrise derart beherzt in Campingmobile investiert wird, ist das für mich ein höchst erfreulicher Frühindikator – für die Stimmung in der Campingbranche insgesamt wie auch für die Übernachtungszahlen auf unseren Camps und Ferienanlagen in den kommenden Jahren. Dieses Jahr dürfte es uns auf der Ergebnisseite jedoch nicht mehr ganz gelingen, die Zurückhaltung der Urlauber zu Beginn der Saison noch vollumfänglich aufzuholen. Während wir im Moment weiterhin hart daran arbeiten, das laufende Geschäftsjahr gleichwohl bestmöglich abzuschließen, freuen wir uns bereits jetzt auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die 2013 auf uns warten.



Rüdiger Voßhall
Vorstand der Regenbogen AG



Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Regenbogen im 3. Quartal 2012

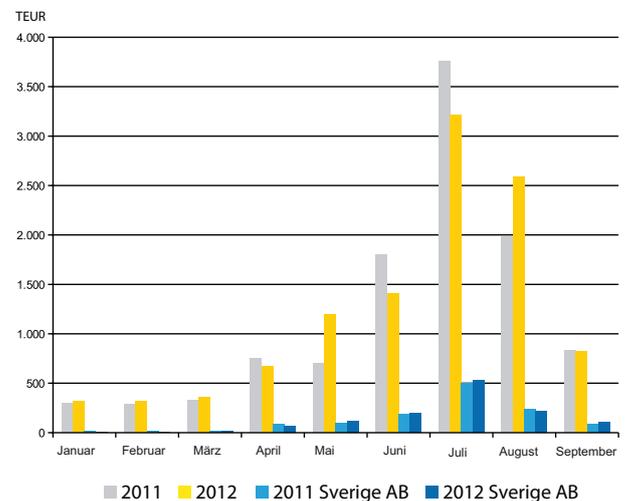
- **Wachstum:** Umsatzerlöse und Betriebsergebnis legen gegenüber dem Vorjahr um 1 % auf 10.891 TEUR (Umsatz) bzw. um 3 % auf 1.535 TEUR (EBIT) zu
- **Kostenkontrolle:** Aufwendungen steigen im Vergleich zum Umsatzwachstum unterproportional (+ 22 TEUR gegenüber dem Vorjahr)
- **Erfreuliche Entwicklung der Finanzlage:** Per Saldo konnten die ersten drei Quartale mit einem positiven Finanzmittel-Zufluss abgeschlossen werden

Umsatz- und Ertragslage

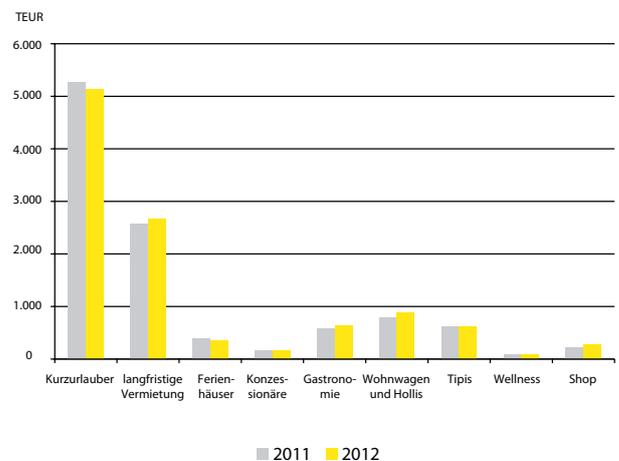
Die Regenbogen AG konnte die Umsätze in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahr um 144 TEUR, von 10.747 TEUR auf 10.891 TEUR, ausbauen. Die prozentual stärksten Zuwächse erzielte Regenbogen mit einem Plus von 12 % bei den Mobilheimen und Mietwohnwagen (+ 96 TEUR). In Prerow hat Regenbogen im letzten Jahr die Mietwohnwagenflotte um sieben neue, moderne Mietwohnwagen erweitert. Aus dieser Investition konnten die Erträge dieser Umsatzsparte auf dem Camp Prerow nun erstmalig gesteigert werden, und zwar um 80 TEUR. Auch im Bereich der Gastronomie lassen sich positive Entwicklungen verzeichnen. Hier konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzzuwachs von 53 TEUR generiert werden (+ 9 %), wozu vorrangig die Premiumcamps Boltenhagen und Göhren beitrugen. Im Bereich Kurzcamper musste hingegen ein Rückgang von 3 % (- 137 TEUR) hingenommen werden. Die zu Beginn des Jahres entstandenen wetterbedingten Umsatzverluste konnten durch die „guten“ Monate August und September nicht komplett aufgefangen werden. Alle anderen Umsatzsparten verzeichneten Zuwächse, lediglich im Wellness (- 9 %) sowie im Ferienhausbereich (- 7 %) gingen die Umsätze leicht zurück.

Bei den Aufwendungen konnte Regenbogen in fast allen Bereichen mindestens Stabilität erreichen. Trotz gestiegener Umsatzerlöse war hier nur eine Steigerung von 22 TEUR (+ 0,2 %) hinzunehmen. Planmäßige Steigerungen gab es im Bereich der Marketing (+ 14 TEUR) sowie bei den Raum- und Platzkosten (+ 42 TEUR). Die Personalkosten blieben bei einer Steigerung von 1 % gegenüber dem Vorjahr weitgehend konstant (+ 38 TEUR). Trotz der erhöhten Gastronomieumsätze (+ 9 %) konnten die Wareneinkäufe in diesem Bereich durch weiter optimierte Wareneinsätze um 5 % gesenkt werden (- 12 TEUR). In anderen Bereichen wirken

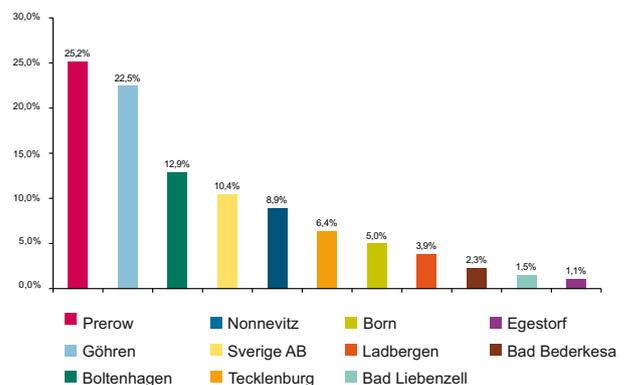
MONATSENTWICKLUNG DER UMSÄTZE ZUM 30.09.2012



UMSÄTZE NACH SPARTEN ZUM 30.09.2012



UMSÄTZE DER EINZELNEN CAMPS ZUM 30.09.2012



die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen fort: So gab es deutliche Einsparungen bei den Bürokosten (- 8 TEUR), im Kfz-Bereich (- 12 TEUR) sowie bei den sonstigen Aufwendungen, speziell bei den Animationskosten (- 78 TEUR).

Durch die unterproportionale Steigerung der Aufwendungen im Vergleich zu den Umsatzerlösen konnte das Betriebsergebnis um 50 TEUR von 1.485 TEUR im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 1.535 TEUR gesteigert werden. Bei einem stabilen Finanzergebnis (+ 8 TEUR) und einer gestiegenen Steuerbelastung von 93 TEUR wurde das Periodenergebnis des Vorjahres um 35 TEUR verfehlt (- 5 %). Die gestiegene Steuerbelastung ist die Folge erhöhter Vorauszahlungen an Ertragsteuern sowie einer Nachzahlung an Lohnsteuer für Vorjahre.

Das Geschäft bei der Tochtergesellschaft Regenbogen Sverige AB ist weiterhin durch einen erheblichen Vorfinanzierungseffekt geprägt. Die Erlöse konnten in den ersten neun Monaten leicht um 2 % verbessert werden (+ 27 TEUR). Allerdings haben auch in Schweden die massiven Kostensenkungen gegriffen. Bei den Aufwendungen konnten Einsparungen in verschiedenen Teilbereichen wie den Personalkosten (- 269 TEUR), den Raum- und Platzkosten (- 49 TEUR) sowie bei Energiekosten (- 46 TEUR) realisiert werden. Nach dem dritten Quartal konnte ein im Vergleich zum Vorjahr um 403 TEUR besseres Betriebsergebnis von 78 TEUR erwirtschaftet werden, jedoch reicht dieses nicht aus, die im vierten Quartal saisonbedingt erwarteten Verluste (wie in den Vorjahren) zu kompensieren. Das Periodenergebnis verbesserte sich dabei von -537 TEUR im Vorjahr auf nunmehr -147 TEUR. Die Gesellschaft geht daher davon aus, dass in Schweden in diesem Jahr ein erheblich verbessertes Ergebnis erzielt werden kann.

Finanzlage

Der Cash Flow hat sich gegenüber dem Vorjahreswert aufgrund des niedrigeren Periodenergebnisses leicht verschlechtert. Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit sank von 861 TEUR auf 337 TEUR. Grund hierfür war unter anderem der Anstieg der Forderungen gegenüber der Sverige AB (+ 175 TEUR). Zum anderen sanken die Rückstellungen für Ertragsteuern um 76 TEUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken um 113 TEUR, wohingegen diese im Vorjahr um 476 TEUR zulegten. Grund hierfür waren in 2011 Kurtaxverbindlichkeiten, die in diesem Jahr getilgt und nicht weiter aufgebaut wurden.

Ebenso reduzierte sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, und zwar von 652 TEUR auf nur noch 354 TEUR in 2012. Es wurden auch weiterhin keine größeren Investitionen vorgenommen, lediglich notwendige kleinere Projekte verfolgt, so z.B. der Umbau der Rezeption und Gastronomie auf dem Camp in Boltenhagen (50 TEUR).

Zudem erhöhte sich der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit von -447 TEUR auf jetzt 20 TEUR. Zwar sanken die Tilgungen von Krediten im dritten Quartal von 914 TEUR auf 616 TEUR, allerdings nur deswegen, da sich die für den 30.09. vorgesehenen Abbuchungen um zwei Tage verschoben haben (auf Montag den 01.10.). Alle Tilgungen erfolgten planmäßig. Der Kauf von Grundstücken auf dem Camp in Born konnte mit einem langfristigen Darlehen refinanziert werden, so dass insgesamt ein deutlicher Zufluss zu verzeichnen war.

Per Saldo konnten die ersten drei Quartale mit einem sehr geringen, aber dennoch positiven Finanzmittel-Zufluss von 2 TEUR abgeschlossen werden. Dieser Wert dokumentiert, im Vergleich mit den Vorjahren, eine äußerst erfreuliche Entwicklung. Sowohl die Kostenreduzierungen, als auch die Zurückhaltung bei neuen Investitionen haben sich deutlich ausgewirkt. Der Bestand der verfügbaren Finanzmittelfonds erhöhte sich damit auf -398 TEUR (Vorjahr: -494 TEUR). Die Liquidität ist damit nach wie vor gesichert, da in ausreichendem Umfang Kontokorrentlinien zur Verfügung stehen. Zusätzliche Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft werden im Verlaufe der Saison erwartet.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist nahezu unverändert und ging um 0,3 Mio. EUR auf 26,0 Mio. EUR zurück. Der Wert der Sachanlagen sank abschreibungsbedingt um 1,1 Mio. EUR auf 19,8 Mio. EUR, das Umlaufvermögen sank um 79 TEUR auf 2,9 Mio. EUR. Demgegenüber erhöhten sich die Finanzanlagen durch die im vergangenen Jahr durchgeführte Kapitalzuführung bei der schwedischen Tochtergesellschaft um 1,0 Mio. EUR auf 2,2 Mio. EUR. Die Forderungen gegenüber der schwedischen Tochtergesellschaft sanken im Gegenzug von 0,7 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch die Gewinnentwicklung um 0,1 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR. Während der Sonderposten und die Verbindlichkeiten um 0,3 Mio. EUR bzw. um 0,2 Mio. EUR zurückgeführt wurden, stiegen die Steuerrückstellungen im Bereich der Ertragsteuern um 61 TEUR.



Mitarbeiter

In den ersten drei Quartalen 2012 waren bei Regenbogen durchschnittlich 178 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 189 im Vorjahr. Per Stichtag 30.09. sank die Mitarbeiterzahl von 231 in 2011 auf 218 in 2012. Von diesen 218 Mitarbeitern entfallen 45 auf die Kieler Zentrale (+3). Um der unternehmerischen Verantwortung gegenüber jungen Menschen gerecht zu werden und gleichzeitig in Zukunft auf hochqualifizierte Mitarbeiter zurückgreifen zu können, sind bei Regenbogen zurzeit 15 Auszubildende tätig, davon 4 in Kiel.

Der Rückgang per 30.09. um 11 Mitarbeiter bezieht sich vor allem auf das Camp Bad Bederkesa, auf dem die Gastronomie seit April 2012 von einem Konzessionär betrieben wird. Hierdurch konnte eigenes Personal eingespart werden. In der Verwaltung ist erneut der Bereich EDV verstärkt worden, um die geplante Einführung einer neuen Software zu unterstützen.

Prognose

Die Aussichten für die Campingbranche insgesamt wie auch für die Übernachtungszahlen auf den Camps und Ferienanlagen der Regenbogen AG bleiben für die kommenden Jahre positiv, wetterbedingte Wachstumsdellen müssen dabei aber einkalkuliert werden. Für den Rest dieses Jahres und mit Blick auf die Erreichung der Guidance 2012 dürfte es auf der Ergebnisseite schwierig werden, die Zurückhaltung der Urlauber zu Beginn der Saison noch vollumfänglich aufzuholen.



Bilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2012

in TEUR	Regenbogen AG			
	30.09.2012	%	30.09.2011	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	22.868	87,8	23.146	87,7
Firmenwerte	488		616	
Immaterielle Vermögensgegenstände	323		359	
Sachanlagen	19.816		20.938	
Finanzanlagen	2.240		1.233	
Umlaufvermögen	2.914	11,2	2.993	11,3
Vorräte	150		152	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.569		1.536	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	373		736	
Sonstige Vermögensgegenstände	384		472	
Flüssige Mittel	437		98	
Rechnungsabgrenzungsposten	260	1,0	239	0,9
	26.042	100,0	26.378	100,0
PASSIVA				
Eigenkapital	4.204	16,1	4.108	15,6
Gezeichnetes Kapital	2.300		2.300	
Kapitalrücklage	753		753	
Gewinnrücklagen	31		31	
Bilanzgewinn	870		774	
Stille Beteiligung	250		250	
Sonderposten mit Rücklageanteil	3.487	13,4	3.802	14,4
Rückstellungen	309	1,2	252	1,0
Steuerrückstellungen	120		59	
Sonstige Rückstellungen	188		193	
Verbindlichkeiten	15.568	59,8	15.749	59,7
Wandelanleihe	5.500		5.500	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.601		8.589	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0		2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	419		589	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0		0	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.048		1.069	
Rechnungsabgrenzungsposten	2.474	9,5	2.467	9,4
	26.042	100,0	26.378	100,0



Gewinn- und Verlustrechnung

VOM 01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012

in TEUR	Regenbogen AG		Veränderung in %	Sverige AB
	01.01.- 30.09.12	01.01.- 30.09.11		01.01.- 30.09.12
Umsatzerlöse	10.891	10.747	1	1.268
Sonstige betriebliche Erträge	486	537		39
Andere aktivierte Eigenleistungen	62	82		0
Materialaufwand	-356	-361		-75
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-3.096	-3.064		
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-531	-526		-455
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.299	-1.299		-179
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.621	-4.632		-520
Betriebsergebnis (EBIT)	1.535	1.485	3	78
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	30		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-681	-704		-225
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	867	811	7	-147
außerordentliches Ergebnis	0	0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-79	-5		0
Sonstige Steuern	-56	-38		0
Periodenergebnis	733	768	-5	-147



VOM 01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012

in TEUR	01.01.- 30.09.2012	01.01.- 30.09.2011
Periodenergebnis vor Verwendung	733	768
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.299	1.299
Zuschreibungen des Anlagevermögens	0	0
Verminderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	-237	-237
Cashflow	1.795	1.831
Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14	2
Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-671	-712
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-801	-260
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (A)	337	861
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	25	12
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-312	-547
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-67	-117
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (B)	-354	-652
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	-54
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	636	520
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-616	-914
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (C)	20	-447
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2	-239
Finanzmittel am Anfang der Periode	-400	-255
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-398	-494
Zahlungsmittel / Cash	437	98
Bankverbindlichkeiten	-835	-592
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	-398	-494

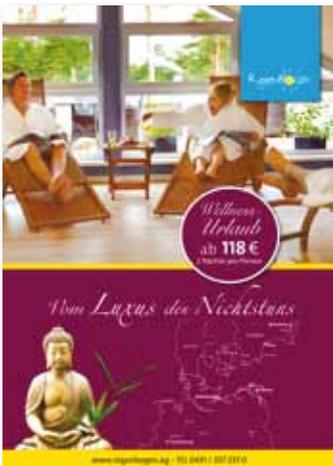


Erweiterung der Wellnessangebote

Während im Sommer der Aufenthalt im Freien, der Genuss der Sonnenstrahlen und die sommerliche Natur im Vordergrund stehen, nutzen immer mehr Menschen die Herbst- und Wintermonate dazu, sich während eines Wellnessstrips zu entspannen und sich und seinem Körper wieder einmal etwas Gutes zu tun.

Da Wellness-Urlaub immer beliebter wird, haben auch wir uns auf die speziellen Wünsche und Bedürfnisse von Winterurlaubern und sogenannten „Best Ager“ eingestellt. In Göhren und Boltenhagen, Tecklenburg sowie in unseren Ferienanlagen in Schweden werden während der kalten Jahreszeit nicht nur Ruhe und Entspannung, sondern auch wohltuende Wellness angeboten.

Vor allem die „Best Ager“ können wir mit unseren Wellnessangeboten in der Nebensaison ansprechen. Sie sind nicht an die Ferienzeiten gebunden und verfügen im Vergleich zu anderen Altersgruppen über eine überdurchschnittliche Kaufkraft. Die Frankfurter Rundschau bezeichnete die „Best Ager“ in einem Bericht vom 20./21. Oktober 2012 sogar als „längst wichtigste Kundengruppe bei touristischen Aufenthalten in Deutschland“. Des Weiteren wird der Deutsche Reiseverband (DRV) zitiert, welcher der Auffassung ist, dass ein Drittel der Generation 60 plus zu den „Premium-Käufern“ zählt, die für guten Service und hohe Qualität mehr zu zahlen bereit sind. Ein Vergleich: Gaben die Deutschen vor zwölf Jahren 49 Milliarden Euro für Urlaubsreisen aus, waren es 2011 bereits 79 Milliarden Euro.



Bei Regenbogen haben Winterurlauber, bzw. Best Ager in diesem Jahr noch mehr Auswahl: Unsere Wellnessangebote wurden erweitert und es sind neue Pakete für unsere Gäste entwickelt worden. Zum einen gibt es das Angebot „Romantik Paket“, in dem 2 Übernachtungen im Ferienhaus, Verpflegung, Wellness sowie Wellness-Anwendungen inbegriffen sind. Ebenfalls neu: Die „Beauty Woche“, 5 Übernachtungen im Ferienhaus mit Verpflegung und Wellness. Neu ist

auch, dass die Betriebsruhe ausgesetzt wird und unsere Ferienanlagen somit durchgehend geöffnet haben. Entsprechend wurde der Gültigkeitszeitraum der Wellnessangebote verlängert – so haben Gäste die freie Wahl, wann sie ihre Wellness-Auszeit bei uns genießen möchten.

Weihnachtsfeiern bei Regenbogen

In diesem Jahr bieten wir erstmalig Weihnachtsfeiern für Firmen in unseren Restaurants „Das Landhaus“ an. Das Angebot gilt für unsere Destinationen in Göhren, Boltenhagen, Tecklenburg und im schwedischen Åhus und Mönsterås. Zu diesem Zweck haben wir Anfang Oktober an etwa 10.000 Adressen (ca. 2000 pro Ferienanlage) in den jeweiligen Regionen Flyer verschickt, in denen alle Informationen rund um unser Angebot zu finden sind.



So bieten wir Firmeninhabern im Umland die Möglichkeit, ihren Mitarbeitern und Kollegen eine festliche Vorweihnachtsstimmung zu schenken und mit ihnen gemeinsam ein schönes Weihnachtessen im „Landhaus“ zu genießen. Die Menü-, bzw. Buffetauswahl sowie den Ablauf des Abends bestimmen die Firmen selbst. Egal ob sie sich für eine Standardvariation oder ein individuelles Arrangement entscheiden: Unsere Ansprechpartner vor Ort stehen Interessierten gern beratend zur Seite.

In Boltenhagen etwa gibt es das Weihnachtsfeier-Menü ab 19,50 Euro pro Person. Auch eine Übernachtung inkl. Eintritt in den Wellnessbereich ab 49,00 Euro pro Person kann dazugebucht werden. Auf Wunsch kümmern sich unsere Mitarbeiter vor Ort auch um die Gestaltung eines Rahmenprogramms wie etwa die Buchung eines Discjockeys oder einer Band.

Diese Aktion dient natürlich in erster Linie dazu, die Firmen zu animieren, ihre Feier in unseren Restaurants auszurichten. Die Mitarbeiter der Firmen lernen somit unsere Restaurants, bzw. die Regenbogen Ferienanlagen kennen. Folglich ist auch der Effekt auf die Steigerung des Bekanntheitsgrads der Restaurants oder der Ferienanlagen innerhalb der touristischen Regionen nicht zu verachten.



REGENBOGEN AG • KAISTRASSE 101 • 24114 KIEL
TEL +49 (0)431 - 23 7 230 • FAX +49 (0)431 - 23 7 23 10
INFO@REGENBOGEN-AG.DE • WWW.REGENBOGEN-AG.DE

